

Jahresbericht

**2022**



<b>Vorwort des Präsidenten</b>	<b>3</b>
<b>Das Bündner Wirtschaftsjahr</b>	<b>4</b>
<b>Einblick in die Verbandsaktivitäten</b>	<b>7</b>
<b>Die HKGR in Zahlen</b>	<b>13</b>
<b>Verbandsorganisation</b>	<b>14</b>
<b>Jahresrechnung</b>	<b>16</b>
<b>Revisionsbericht</b>	<b>18</b>
<b>Bericht der Ausgleichskasse</b>	<b>19</b>
<b>Verwaltungsrechnung der Ausgleichskasse</b>	<b>21</b>

# Vorwort des Präsidenten

Ja – auch 2022 war noch vom **Coronavirus** beeinflusst, jedoch mit markant geringeren Auswirkungen. Die Wirtschaft stellte sich nach der herausfordernden Zeit auf eine **nachhaltige Rückkehr zu Normalität** ein, doch es folgten eine **Mehrzahl von Krisen**. Ausgelöst durch die **Invasion Russlands in die Ukraine**, wurde die Wirtschaft im Verlaufe des Jahres vor zahlreiche weitere Herausforderungen gestellt: Erstens eine **Knappheit an fossilen Energieträgern**, in der Folge eine **mögliche Energiemangellage** und damit **explodierende Energiepreise**. Zweitens enorme Herausforderungen in den **internationalen Handelsketten** und dadurch Auswirkungen auf die **Verfügbarkeiten und Preise vieler Güter**. Dadurch initiiert eine – in gewissen Ländern galoppierende – **Inflation**. Man kann zu Recht festhalten, dass die **Gesellschaft** weltweit einem **extremen Stresstest** ausgesetzt war – und immer noch ist. Und dies natürlich mit jeweiligen **Auswirkungen auch auf die weltweite Wirtschaft**. Rückblickend kann jedoch festgehalten werden, dass die Schweiz aufgrund der wirtschaftsliberalen Basis, den starken Institutionen und durch eine gelebte gesellschaftliche Solidarität einmal mehr **gestärkt aus den internationalen Verwerfungen** hervorgegangen ist. Wir müssen uns jedoch wieder vermehrt auf **unsere Grundwerte** besinnen, die **Stärken des Schweizer Systems** bewahren und gleichzeitig die **Herausforderungen unserer Zeit als Chancen** sehen – nur so wird es uns gelingen, **unseren Wohlstand nachhaltig zu bewahren**.

Die **HKGR stand in diesen Zeiten der Bündner Wirtschaft stetig unterstützend zur Seite**. Auch wenn unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeit nicht immer ersichtlich sind, wurde zum Beispiel durch die Teilnahme an diversen Vernehmlassungen konkret **auf Gesetzgebungen eingewirkt**. Um bei der Regierung und den Institutionen den Puls der Wirtschaft konkret und korrekt zu vermitteln, durften wir auf eine **rege Teilnahme unserer Mitglieder bei Umfragen** zählen. Zu erwähnen sind die daraus abgeleiteten Forderungen zu den **wirtschaftlichen Rahmenbedingungen** oder zur **Energieversorgung**. Diese Informationen flossen in unsere Positionspapiere zum **Aktionsplan Green Deal (AGD)** und der **kantonalen Wasserkraftstrategie** ein.



Auch 2022 hat die HKGR die **Abstimmungen mit Parolen begleitet**. Über unsere **zahlreichen Aktivitäten** konnten wir in unseren **HK-News**, den **Medienmitteilungen** sowie auf unseren **Social-Media-Kanälen** berichten. Zur öffentlichen Wahrnehmung trugen auch unsere **Veranstaltungen** bei, so zum Beispiel die **Podiumsdiskussion zu den Regierungswahlen** oder der **GRimpuls-Anlass zur nachhaltigen Wirtschaft**. Die Bündner Wahlen 2022 begleiteten wir erstmalig mit einer innovativen **Wahlhilfe der Bündner Wirtschaft**.

**Finanziell** betrachtet konnten wir 2022 leider **nicht erfolgreich** abschliessen. Durch die begrüßenswerte **zunehmende Anzahl Freihandelsabkommen** erodiert eine für uns zentrale Einnahmequelle nachhaltig. Um dieser Entwicklung frühzeitig entgegenzuwirken, wurde ein **Strategie- und Strukturprojekt** lanciert, das die künftige Positionierung der HKGR schärfen soll.

Mit diesem Jahresbericht lege ich Ihnen das letzte Mal als Präsident der HKGR Rechenschaft ab. Leider kann ich aufgrund der Folgen meines Unfalls im Sommer 2020 meine eigenen Anforderungen, die ich bezüglich der repräsentativen Aufgaben gesetzt hatte, nicht mehr erfüllen. **Es war mir stets eine Ehre, unserem Verband vorstehen zu dürfen!**

## Romano Seglias

Präsident Handelskammer  
und Arbeitgeberverband Graubünden

# Das Bündner Wirtschaftsjahr

\*Quelle: AWT Graubünden. Im ersten Quartal 2022 bewegten sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weg von der Coronapandemie hin zu neuen Herausforderungen. Mit dem vorher kaum vorstellbaren Krieg in der Ukraine änderten sich die Vorzeichen rapide: einerseits sah sich die **Bündner Wirtschaft** mit neuen geo- und sicherheitspolitischen Aspekten konfrontiert, andererseits nahm teilweise die Verfügbarkeit von Rohmaterialien und Vorleistungen stark ab. Im wirtschaftlichen Schlagabtausch durch Sanktionen des Westens gegenüber Russland und der Reduktion der Gasliefermengen wurde Westeuropa und damit auch die Schweiz mit der realen Gefahr einer Energiemangellage konfrontiert. Zudem verabschiedete sich die Schweizerische Nationalbank zur Bekämpfung der Inflationsdynamik von der Negativzinspolitik. Ein anhaltender Anstieg der Kerninflation und die in der Folge kontinuierlich erhöhten Leitzinsen beschäftigten entsprechend in der zweiten Jahreshälfte auch zunehmend die Bündner Unternehmen - insbesondere mit notwendigen Anpassungen bei der Lohnpolitik, bei den Finanzierungsmodellen und bei der Preisbildung.

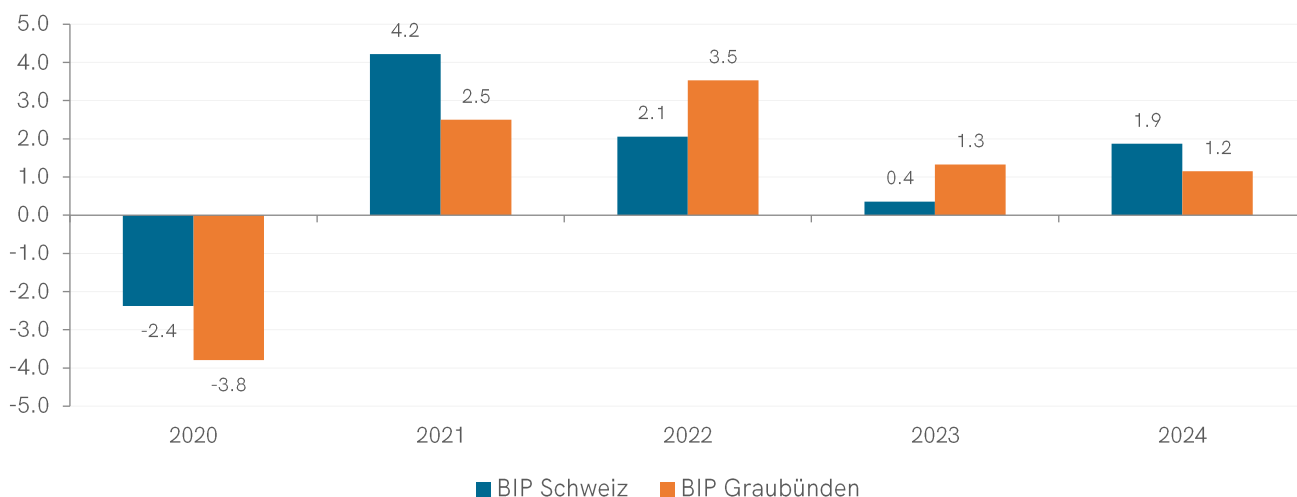
Der markante Rückgang der Bündner Wirtschaftsleistung zum Ausbruch der Pandemie warf seinen Schatten auch über die beiden letzten Jahre. Der Tief-

punkt im 2020 schlug mit einem Minus über 3.8 Prozent beim realen BIP zu Buche. Die beiden darauffolgenden Jahre standen alsdann unter dem Zeichen der Wiedergutmachung. So konnte in der Phase der neuen Normalität in den beiden Jahren 2021 und 2022 ein jährliches Wertschöpfungswachstum erzielt werden. Unter dem Strich zeigen die Prognosen von BAK Economics für das Jahr 2022 ein teuerungsbereinigtes Wachstum des **Bündner Bruttoinlandsprodukts** um gesamthaft 3.5 Prozent.

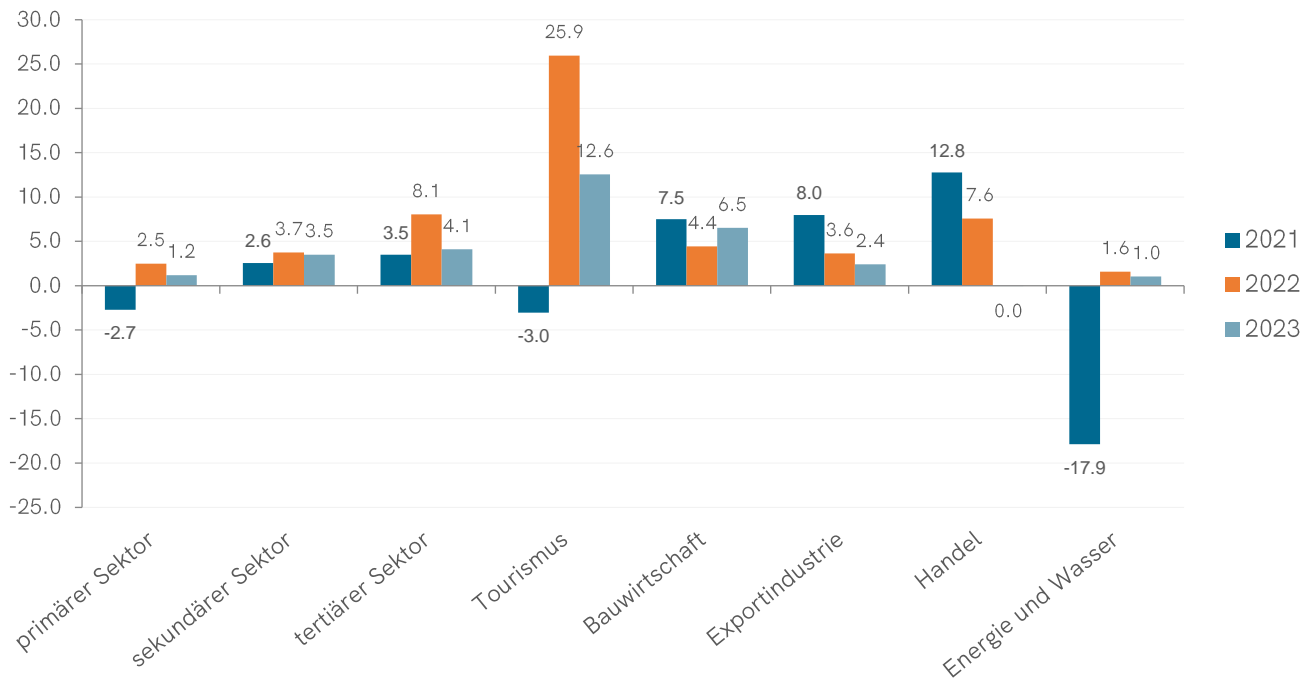
Auf dem **Arbeitsmarkt** waren in Graubünden 2022 im Jahresdurchschnitt 1'071 (Vorjahr: 1'667) Personen arbeitslos. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von lediglich 1.0 Prozent (Vorjahr: 1.5 Prozent). Zusätzlich waren im Berichtsjahr im Durchschnitt 903 (Vorjahr: 1'147) nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Dazu gehören Personen, welche an Weiterbildungsmaßnahmen, Einsatzprogrammen, Praktika und weiteren arbeitsmarktlichen Massnahmen teilnehmen oder einem Zwischenverdienst nachgehen.

An **Arbeitskräfte aus dem EU/EFTA-Raum** wurden im Berichtsjahr 10'759 (Vorjahr: 9'606) Kurzaufenthalterbewilligungen, 1'840 (Vorjahr: 1'448) Jahresaufenthalterbewilligungen und zudem 4'253 (Vorjahr: 3'791) Grenzgängerbewilligungen erteilt. Ausserdem haben die Bündner Unternehmen im 2022 insgesamt 5'499 (Vorjahr: 4'488) Arbeitnehmer:innen aus dem EU/EFTA-Raum während maximal 90 Arbeitstagen im sogenannten Meldeverfahren beschäftigt.

Erwartete Veränderung des realen BIP im Vergleich zum Vorjahr in Prozent  
(Quelle: BAK Economics, Frühjahr 2023)



Erwartete Veränderung ausgewählter nominaler Branchenwertschöpfungen im Vergleich zum Vorjahr in Prozent (Quelle: BAK Economics, Frühjahr 2023)

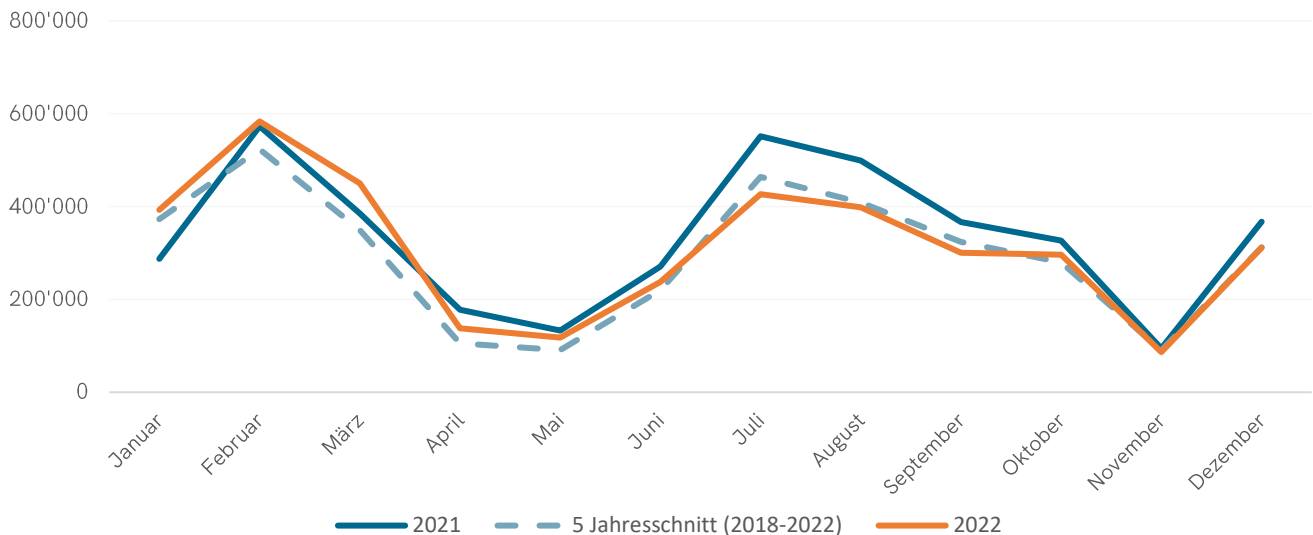


Ende 2022 waren beim Amt für Berufsbildung 5'164 (Vorjahr: 5'286) **Lehrverträge** registriert. Im Berichtsjahr wurden 1'818 (Vorjahr: 1'720) Lehrverträge neu abgeschlossen, 481 (Vorjahr: 467) wurden aufgelöst oder umgewandelt.

Die **Bündner Industrieunternehmen** und das **verarbeitende Gewerbe** waren in der Summe im Jahr 2022 mit vergleichsweise geringeren Schwankungen ihrer Wirtschaftsleistung konfrontiert. Die grössten Herausforderungen während der Pandemie bildeten die Verfügbarkeit von Rohmaterialien, die Logistik sowie die krankheitsbedingten Absenzen der Mitarbeitenden. Die veränderte Lage im zweiten Semester mit der steigenden Inflation in den bedeutendsten Absatzmärkten beeinflusste auch die Geschäftstätigkeit dieses Wirtschaftssektors, die Auswirkungen der steigenden Preise waren im Vergleich zur Eurozone jedoch noch moderat. Einerseits federte die Stabilität des Schweizer Frankens die Teuerung der Importgüter ab, andererseits konnten dank der weniger stark steigenden Gestehungskosten als in den Absatzmärkten der europäischen Währungsunion und den USA die Angebotspreise der Exportgüter auf dem Niveau für ein konkurrenzfähiges Angebot gehalten werden.

Im **Bündner Tourismus** lässt sich der Saisonrückblick auf die Wintersaison 2021/22 als äusserst erfreulich einstufen und es wurden im Kanton nur knapp weniger als 3 Millionen Logiernächte generiert. Die Zahl der Schweizer Touristen in den Bündner Bergen konnte im Vorjahresvergleich erneut gesteigert werden. Die über 2 Millionen Hotelübernachtungen der inländischen Wintergäste liegen 11 Prozent über dem soliden Vorjahresergebnis und gar 23 Prozent höher als im 5-Jahresmittel. Fortgesetzt hat sich auch der Trend der allmählichen Rückkehr der Gästegruppen aus dem Ausland. Allerdings setzten sich die zur Sommerhochsaison erfassten Tendenzen in den Herbstferien fort: Die Schweizer:innen verbrachten ihre Ferien wieder vermehrt im Ausland. Das Minus von rund 350'000 Übernachtungen bei den Schweizer Gästen relativiert sich aber durch eine Zunahme von über 270'000 internationalen Logiernächten. Die Sommermonate 2022 mit über 2.7 Millionen Logiernächten rangieren in der Summe als die zweitbeste Sommersaison seit 2010. Der innerbündnerische Vergleich unter den Tourismusdestinationen zeigt auf, dass praktisch alle Bündner Ferienorte im Vergleich zur Wintersaison 2020/21 nochmals mehr Übernachtungen verzeichnen konnten und somit der Bündner Tourismus 2022 die guten Vorjahreszahlen bestätigen konnte.

Schweizer Gäste: Logiernächte der Bündner Hotel- und Kurbetriebe  
(Quelle: AWT Graubünden, Frühjahr 2023)



Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine waren 2022 auch für die **Bündner Bauwirtschaft** spürbar. Preissteigerungen und Lieferunsicherheiten bei wichtigen Baustoffen erschwerten die Planung der Bauabläufe und belasteten die Werkvertragsgestaltung. Insgesamt präsentierte sich die Baunachfrage 2022 aber sehr gut. Die **Graubündner Kantonalbank (GKB)** erzielte im Geschäftsjahr 2022 dank Diversifikation einen Rekordgewinn von 207.5 Millionen Franken (Vorjahr: 202.9 Millionen Franken). Zudem prägten Akquisitionen von 2.9 Milliarden Franken im Kundengeschäft den positiven Konzernabschluss. Für die **Rhätische Bahn (RhB)** war das Jahr 2022 voller Herausforderungen, Ungewissheiten aber auch Höhepunkte wie den gelungenen Weltrekord mit dem längsten Reisezug auf der UNESCO Welterbestrecke. Die RhB Gruppe kann für das Geschäftsjahr 2022 einen Gewinn von 4.2 Millionen Franken ausweisen. Beim **Bündnerfleisch** führte die Aufhebung der Pandemiemaßnahmen zu einem Rückgang des Konsums in den Privathaushalten. Gegenüber 2021 reduzierte sich so der Gesamtkonsum in der Schweiz um rund 8.7 Prozent und auf den Exportmärkten wurde rund 23.7 Prozent weniger Bündnerfleisch abgesetzt. Nach turbulenten Vorjahren verlief das **Rebjahr 2022** mit einem monatlichen Temperaturmittel von fast durchgehend über der Norm in geordneten Bahnen und resultierte in einer Weinernte von 24'070 Hektolitern (Vorjahr: 20'113 Hektoliter).

Die geopolitische Lage, sowie die zu Jahresbeginn - insbesondere im asiatischen Raum - noch von lokalen Lockdowns tangierten Vorleistungsbetriebe für die hiesigen Unternehmen, beeinflussten die Geschäftstätigkeit im Wirtschaftsjahr 2022. Die Prognosen zeigen, dass es den Bündner Unternehmern im 2022 trotz dieser Vorzeichen gelang, ein Wirtschaftswachstum zu erzielen. Die steigende Inflation, die Turbulenzen auf den Energiemärkten und die sicherheitspolitisch fragile Situation in Osteuropa belasten aber die **Aussichten für das Jahr 2023**. Prognostiziert wird ein moderates Wachstum der realen Wirtschaftsleistung in Graubünden von 1.3 Prozent. Zu erwarten ist also auch ein gebremstes Wachstum bei der Beschäftigungsentwicklung. Der sich seit geraumer Zeit zuspitzende Arbeitskräftemangel und die rekordtiefen Arbeitslosenquoten könnte somit kurzfristig eine Entspannung erfahren. Nichtsdestotrotz ist der demografische Wandel in vollem Gange und mit der angelaufenen Pensionierungswelle der Baby-Boomer Generation wird sich dieses strukturelle Problem in Graubünden mittelfristig noch akzentuieren. Offen bleibt, ob und in welchem Masse es künftig gelingt, das Arbeitsangebot mittels Zuwanderung und Ausschöpfung des vorhandenen Potentials stabil zu halten bzw. auszubauen und wie hartnäckig sich die Inflation im Wirtschaftssystem einbringt.

# Einblick in die Verbandsaktivitäten

Das Jahr 2022 war für Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden engagiert und herausfordernd. Wir haben auf viele Themen Einfluss genommen und uns für unsere Mitgliedunternehmen und die Anliegen der Bündner Wirtschaft stark gemacht. Ganz im Sinne unseres Mottos «**gemeinsam für eine starke Bündner Wirtschaft**».

## Von Corona zur Energiekrise

Nachdem zu Jahresbeginn die Verbandsaktivitäten noch stark durch die **Coronapandemie** geprägt waren, liess der nächste Schock mit dem **Krieg in der Ukraine** nicht lange auf sich warten. Neben dem unvorstellbaren menschlichen Leid führt der Krieg mit seinen Auswirkungen auch zu Verwerfungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten. Nebst den **hohen Energiepreisen** und der **Energieversorgung** waren fortan insbesondere die **steigende Inflation mit der Zinswende**, die **fragilen Lieferketten** sowie der sich zuspitzende **Fach- und Arbeitskräftemangel** weitere grosse Herausforderungen für die Bündner Wirtschaft und somit auch im Zentrum der Arbeit der HKGR. Unter den gegebenen Umständen zeigte sich die Bündner Wirtschaft aber einmal mehr als enorm krisenresistent.

Gegen Ende des Berichtsjahres beschäftigten die Bündner Wirtschaft insbesondere die durch den Bund vorbereiteten Einschränkungen und Verbote für den Fall einer **Energiemangellage**. Zum Thema Energieversorgung und den im Falle einer Energiemangellage vorgesehenen Einschränkungen konnte für unsere Mitglieder am 27. September ein **Webinar** durchgeführt werden. Im Fokus stand dabei, wie die Unternehmen mit den hohen Strompreisen umgehen und wie sie den Stromverbrauch reduzieren können.

In Zusammenarbeit der Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden mit dem Kanton Graubünden konnte ausserdem die **Förderaktion «Energieberatung für Unternehmen»** erarbeitet werden. Die Förderaktion bezweckt, Unternehmen im Kanton Grau-

bünden in Bezug auf die Energieeffizienz ihrer Gebäude und Prozesse mittels Energieberatung zu sensibilisieren. Der Kanton anerkennt diese Förderaktion als freiwillige Massnahme im Sinne des kantonalen Energiegesetzes und unterstützt die Bündner Unternehmen mit einem Förderbeitrag von 50 Prozent der Beratungskosten bis maximal CHF 3'000.- pro Betriebsstätte.

## Zielgruppenspezifische Kommunikation

Für die Kommunikation nutzt die HKGR verschiedene Kanäle. Als zentrale Informationsplattform dient die **Webseite [www.hkgr.ch](http://www.hkgr.ch)**, unterstützt durch unsere Newsletter, Medienmitteilungen sowie die sozialen Netzwerke LinkedIn und Twitter. Im Berichtsjahr wurden unsere Mitglieder und Partner mit **12** HK-Newslettern, **4** spezifischen Export-Newslettern sowie **75** Artikeln und Veranstaltungshinweisen und je einem laufend geführten **Dossier zur Coronapandemie und zur drohenden Energiemangellage** mit Informationen, Aktualitäten und Hintergründen versorgt.

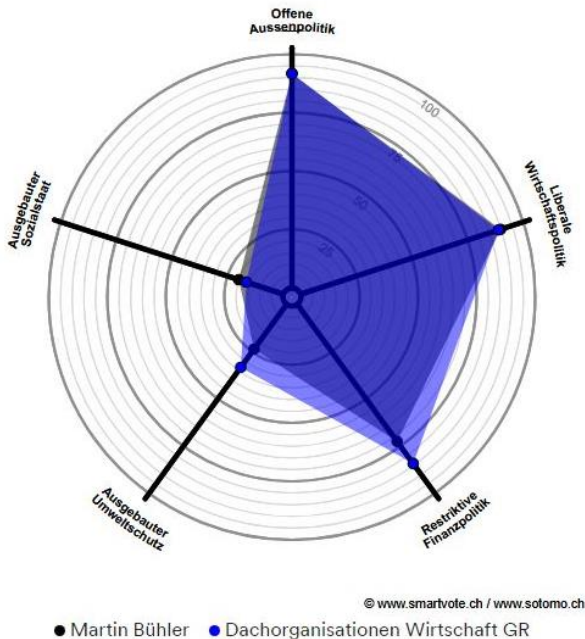
Gemeinsam mit den weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden wurden im Berichtsjahr **zwei Umfragen** (Februar und September) zur aktuellen wirtschaftlichen Lage der Mitglieder durchgeführt und der sich daraus ergebende Handlungsbedarf abgeleitet.

## Grossrats- und Regierungswahlen 2022

Im Frühjahr 2022 fanden die Wahlen für die Bündner Regierung und den Grossen Rat statt, letzterer wurde dabei erstmals nach dem neuen «Doppelproporz-System» gewählt.

Mit dem Ziel, wirtschaftsfreundliche Kandidat:innen durch die Zurverfügungstellung von geeigneten Plattformen zu unterstützen, setzte die HKGR gemeinsam mit den weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden eine Smartvote-Wahlhilfe für die Bündner Wirtschaft ein und publizierte diese auf [www.dwgr.smartvote.ch](http://www.dwgr.smartvote.ch). In einem mehrstufigen Prozess wurde dabei die Haltung der Dachorganisationen sowie mehrerer Branchenverbände ermittelt und im Ergebnis die Positionen der Bündner

Wirtschaft definiert. Mit der Wahlhilfe konnten die Positionen der Kandidat:innen jeweils mit derjenigen der Bündner Wirtschaft verglichen werden und die prozentuale Übereinstimmung der Kandidat:innen wurde in einer Rangliste dargestellt.



Smartvote-Wahlhilfe: Spider des Regierungsratskandidaten Martin Bühler (FDP) im Vergleich mit den Positionen der Bündner Wirtschaft

Am 27. April wurde ausserdem mit sämtlichen Regierungsratskandidat:innen eine Podiumsdiskussion in Chur durchgeführt. Die Diskussion wurde von rund 180 Gäste vor Ort sowie weiteren rund 200 Zuschauern per Livestream mitverfolgt. Mit dem Onlinetool Mentimeter konnten sich die Teilnehmer:innen interaktiv in die Debatte einbringen, Fragen stellen sowie eine simulierte Wahl durchführen.



Podiumsdiskussion mit sämtlichen Kandidat:innen der Regierungsratswahl 2022

## Vorstandssitzungen und Generalversammlung 2022

Im Berichtsjahr fanden **vier ordentliche Vorstandssitzungen** statt, wovon drei in den Räumlichkeiten von Mitgliedern durchgeführt wurden und so der Vorstand einen Einblick in die jeweiligen Unternehmen erlangen konnte. Der Vorstand wurde im Berichtsjahr durch die Zuwahl von Haempa Maisen (Weisse Arena AG) und Michael Roth (Repower AG) ergänzt. Demgegenüber demissionierte das Vorstandsmitglied René Burkhard (Repower AG).

Die **Generalversammlung 2022** wurde am 1. September mit 53 Mitgliedern im Brandissaal des Restaurants B12 in Chur abgehalten. Neben Präsident Romano Seglias (Iventx AG) und Vizepräsident Urs Janssen (EMS-CHEMIE AG) wurden auch die Vorstandsmitglieder Christoph Caprez (LQ Management AG), Barbara Keller (Keller Laser AG) und Susanne Lebrument (Somedia AG) für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren wiedergewählt.



Generalversammlung 2022 mit anschliessendem GRimpuls-Anlass «Nachhaltige Wirtschaft – aber wie?»

Der unmittelbar im Anschluss an die Generalversammlung abgehaltene **GRimpuls-Anlass 2022** fand unter dem Titel «Nachhaltige Wirtschaft – aber wie?» mit Fragen rund um die Nachhaltigkeit in Graubünden statt. 175 Teilnehmer:innen erhielten mit Inputreferaten und Best-Practice-Pitches Einblicke, wie Bündner Unternehmen mit dem Thema Nachhaltigkeit umgehen und wie sie im Bereich der Dekarbonisierung, des effizienten Umgangs mit natürlichen Ressourcen, der Kreislaufwirtschaft und der technologischen Entwicklungen voranschreiten.





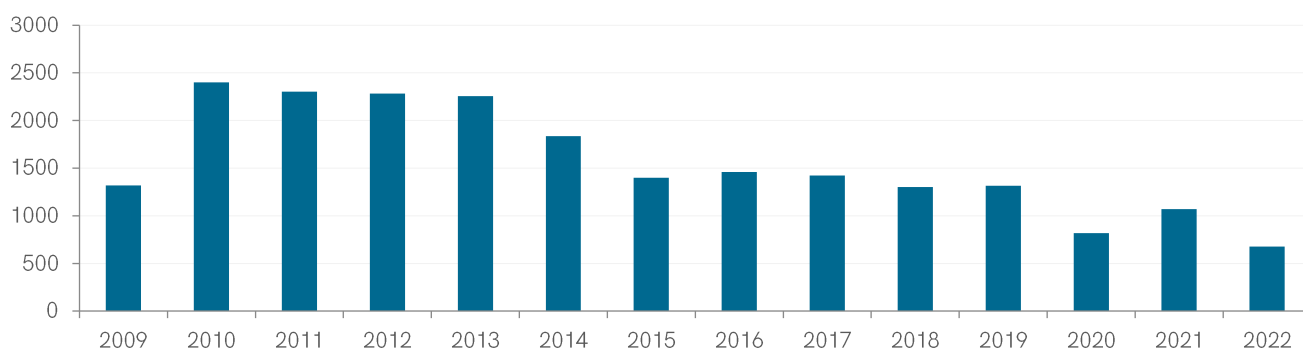
Eindrücke GV und GRimpuls-Anlass 2022

## Expordienst

Gemeinsam mit unserem Partner **Switzerland Global Enterprise (S-GE)** konnte die HKGR auch im Berichtsjahr vielfältige Dienstleistungen wie Exportberatungen, Rechtsauskünfte und Kontaktvermittlungen für exportierende Unternehmen erbringen. Ausserdem ist die HKGR als eine der 18 Schweizer Industrie- und Handelskammern im Auftrag des Bundes für die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren zuständig.

Im Berichtsjahr wurden beim **Beglaubigungsdienst** 678 (Vorjahr: 1'071) Ursprungszeugnisse, Rechnungen und Tatsachenbescheinigungen beglaubigt. Zudem konnte per 1. Juli 2022 ein neuer - in gewissen Kategorien reduzierter - Gebührentarif eingeführt werden, welcher auf dem harmonisierten Rahmentarif der Vereinigung der **Schweizer Industrie- und Handelskammern (SIHK)** basiert.

Anzahl Beglaubigungen der HKGR 2009 - 2022



## Zusammenarbeit

Als Mitglied von **economiesuisse** und dem **Schweizerischen Arbeitgeberverband** steht die HKGR mit diesen Organisationen in regelmässigem Kontakt und kann so auch in nationalen Vernehmlassungsverfahren die spezifischen Interessen der Bündner Wirtschaft einbringen. Die HKGR bringt sich aktiv in die Verbandspolitik der beiden Dachverbände ein und hat insbesondere Einsitz in der Infrastrukturkommission sowie in der Arbeitsgruppe Raumplanung von **economiesuisse**.

Als **Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR)** schliessen sich der Bündner Gewerbeverband, die HotellerieSuisse Graubünden sowie die HKGR zusammen und vertreten so gemeinsam mehr als 7'000 Bündner Unternehmungen aus den verschiedensten Branchen. Durch die gemeinsamen Räumlichkeiten im «Haus der Wirtschaft» in Chur ist eine institutionalisierte Zusammenarbeit mit einem regelmässigen Austausch zu politischen Themen und gemeinsamen Anliegen möglich. So nehmen die drei Verbände in Vernehmlassungen und Positionspapieren gemeinsam Stellung zu wichtigen wirtschaftspolitischen Fragestellungen. Veranstaltungen wie die Podiumsdiskussion zur Bündner Regierungswahl, das Webinar zur Energieversorgung oder der Anlass des «Wirtschaftsclubs» des Grossen Rats wurden im Berichtsjahr gemeinsam durch die DWGR durchgeführt.

Um die Anliegen der Wirtschaft direkt in die Politik einzubringen wird zudem ein regelmässiger Austausch mit der Bündner Regierung sowie mit der Kerngruppe Wirtschaft des Grossen Rats gepflegt.



Wirtschaftsclub 2022 zum Thema «Energie» mit rund 70 Grossrät:innen

Mit der Plattform **GRimpuls** sensibilisieren die HKGR gemeinsam mit weiteren Partnern die Bevölkerung für die Bündner Wirtschaft. Im Jahr 2022 wurden so mit 94 Beiträgen (Vorjahr: 111) auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen sowie 52 Zeitungsinseraten (Vorjahr: 49) über Entwicklungen, Trends und Hintergründe der Bündner Wirtschaft berichtet. Ausserdem wurden im Berichtsjahr eine Wirkungsmessung und eine Analyse des Angebots durchgeführt sowie die Grundlagen für eine Neuausrichtung des Angebots mit einem Wirtschaftstalk auf TV Südostschweiz erarbeitet. Der Start dieses Wirtschaftstalks ist für 2023 vorgesehen.



Gemeinsame Pressekonferenz mit dem Wirtschaftsforum Graubünden zum Bericht «Personal- und Fachkräftemangel in Graubünden»

Die HKGR pflegt die Zusammenarbeit und den regelmässigen Austausch mit diversen weiteren Partnern. Dazu gehören insbesondere das **Wirtschaftsforum Graubünden**, die **Marke «graubünden»**, das **Amt für Wirtschaft und Tourismus** sowie **weitere kantonale Dienststellen**, **Graubünden Ferien** und diverse Bildungsinstitutionen wie die **Fachhochschule Graubünden**, die **ibW Höhere Fachschule Südostschweiz**, die **gewerblichen und kaufmännischen Berufsschulen** oder die **SSIB** als Schule der Schweizerischen Industrie- und Handelskammern für Aus- und Weiterbildungen im Aussenhandel.

Als Teil des **Netzwerks reWork** engagiert sich die HKGR zudem für den beruflichen Wiedereinstieg von Arbeitnehmenden nach länger dauernder Arbeitsunfähigkeit.

## Vernehmlassungen und Medienmitteilungen

Mit dem Ziel, die Rechtsgrundlagen sowie deren Umsetzung möglichst unbürokratisch und wirtschaftsfreundlich zu gestalten und den Wirtschaftsstandort Graubünden zu stärken, nimmt die HKGR zu ausgewählten politischen Vorlagen und Geschäften Stellung – teilweise auch in Zusammenarbeit mit den weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden. Im 2022 standen unsere Vernehmlassungen und Medienmitteilungen insbesondere im Zeichen des Arbeitskräftemangels sowie der Energieversorgung mit der möglichen Energiemangellage, zu welcher auf unserer Webseite ein Dossier mit sämtlichen aktuellen Entscheiden, Massnahmen und Informationen für die Bündner Unternehmen bereitgestellt wurde:

### Eidgenössische Vorlagen

- Vernehmlassung zur Änderung des Ausländer- und Integrationsgesetzes: Zulassungserleichterung für Drittstaatangehörige mit Schweizer Hochschulabschluss
- Vernehmlassung zum Vorentwurf der Änderung des Erwerbserbgesetzes: Keine Notwendigkeit für Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter
- Vernehmlassung zu den Massnahmen im Falle einer Gasmangellage
- Vernehmlassung zu den Massnahmen im Falle einer Strommangellage

### Kantonale Vorlagen

- Positionspapier zur kantonalen Wasserkraftstrategie
- Vernehmlassung zum Erlass eines Gesetzes über das E-Government
- Vernehmlassung zur Teilrevision des kantonalen Krankenversicherungsgesetzes

### Medienmitteilungen

- 2x JA und 2x NEIN – die Parolen der HKGR für die Volksabstimmung vom 13. Februar 2022
- HKGR fasst Parolen für den 15. Mai 2022: Ja zu Frontex und Nein zur Lex Netflix
- Bündner Wirtschaft fordert Anpassungen bei der Revision des kantonalen Personalgesetzes
- HKGR-Parolen für den 25. September 2022: AHV stabilisieren und Standortattraktivität erhöhen
- HKGR-GV und GRimpuls-Anlass 2022: Nachhaltigkeit bewegt die Bündner Unternehmen
- Bündner Wirtschaft fordert Ausbau der Energieproduktion und ist zum Energiesparen bereit
- OECD-Steuermillionen sollen in der Schweiz bleiben

## Abstimmungen

Als Interessenvertreterin der Bündner Wirtschaft und Arbeitgeber spricht die HKGR auch Empfehlungen für Volksabstimmungen und Wahlen aus. Bei Vorlagen mit grosser Wirtschaftsrelevanz engagieren wir uns zudem in entsprechenden Kampagnen im Kanton Graubünden. Im Jahr 2022 wurden durch den Vorstand folgende wirtschaftsrelevante Abstimmungsparolen gefasst:

### Eidgenössische Vorlagen

13. Februar 2022	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»	NEIN	NEIN (79.1%)	NEIN (77.9%)
Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)»	NEIN	JA (56.7%)	JA (52.1%)
Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG)	JA	NEIN (62.6%)	NEIN (58.9%)
Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien	JA	NEIN (54.6)	NEIN (52.7%)
15. Mai 2022	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Änderung des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur (Filmgesetz, FiG)	NEIN	JA (58.4)	JA (56.6%)
Änderung des Bundesgesetzes über die Transplantation von Organen, Geweben und Zellen (Transplantationsgesetz)	JA	JA (60.2%)	JA (58.3%)
Bundesbeschluss zur Übernahme der EU-Verordnung über die Europäische Grenz- und Küstenwache (Weiterentwicklung des Schengen- Besitzstands)	JA	JA (71.5%)	JA (72.2%)
25. September 2022	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Volksinitiative «Keine Massentierhaltung in der Schweiz (Massentierhaltungsinitiative)»	NEIN	NEIN (62.9%)	NEIN (65.2%)
Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer	JA	JA (55.1%)	JA (58.5%)
Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG; AHV 21)	JA	JA (50.5%)	JA (56.2%)
Änderung des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (Verrechnungssteuergesetz, VStG; Stärkung des Fremdkapitalmarkts)	JA	NEIN (52.0)	JA (53.4%)

### Kantonale Vorlagen

Keine wirtschaftsrelevanten Vorlagen mit HKGR-Parolen

**435**

Mitglieder per Ende 2022

**21'446**

Nutzer der Webseite

**18**

Neumitglieder

**39'759**

Aufrufe der Webseite

**814**

Follower auf LinkedIn per Ende 2022

**678**

Beglaubigungen erteilt

**11**

Parolen gefasst

**55**

Prozent der Abstimmungen  
gewonnen

# Verbandsorganisation

## Vorstand

Romano Seglias, Inventx AG in Chur, Präsident  
Alberto Belloli, Belloli SA in Grono, Vizepräsident  
Urs Janssen, EMS-CHEMIE AG in Domat/Ems, Vizepräsident

Hanspeter Ambühl, Ambühl Schreinerei AG in Davos  
Meinrad Candinas, Candinas SA in Sumvitg  
Christoph Caprez, LQ Management AG in Landquart  
Andrea Davaz, von Salis AG in Landquart  
Claudio Giovanoli, Lazzarini AG in Samedan  
Oliver Hohl, Weber AG Stahl- und Handwerkerzentrum in Chur  
Giovanni Jochum, PKF Bernina AG in Poschiavo  
Barbara Keller, Keller Laser AG in Trimmis  
Hugo Keune, Kantonsspital Graubünden in Chur  
Kurt Künzli, Hotel ABC in Chur  
Susanne Lebrument, Somedia AG in Chur  
Haempa Maissen, Weisse Arena AG in Laax  
Michael Roth, Repower AG in Poschiavo  
Thomas Roth, Graubündner Kantonalbank in Chur  
Urs Schmid, Allegra Passugger Mineralquellen AG in Passugg  
Pius Truffer, Truffer AG in Vals  
Erwin Walker, bianchi Holz- und Treppenbau AG in Landquart  
Marcel Z'Graggen, Z'Graggen Zahnarztpraxis in Chur  
Jürg Züst, Cedes AG in Landquart / ESPROS Photonics AG in Sargans

René Burkhard, Repower AG in Poschiavo (Demission)

## Ehrenmitglieder

Otto Beck, Chur  
Chasper Campell, Sils i. D.  
Heinz Dudli, Zizers  
Marco Ettisberger, Chur  
Ludwig Locher, Domat/Ems

## Rechnungsrevisoren

Beda Capol, Capol & Parnter AG in Chur, Revisor  
André Thomas, Müntener & Thomas in Chur, Revisor  
Michel Peder, PederConsulting in Chur, Ersatzrevisor



Vorstandssitzung 2022 im  
Kantonsspital Graubünden



v.l.n.r.: Vorstandsmitglieder  
Christoph Caprez und Urs  
Janssen an der GV 2022



v.l.n.r.: Vorstandsmitglieder  
Barbara Keller und Urs Schmid  
an der GV 2022



v.l.n.r.: Vorstandsmitglieder  
Andrea Davaz und Jürg Züst an  
der GV 2022

## Geschäftsstelle

Elia Lardi, Advokatur Lardi in Chur, Geschäftsführer  
Diana De Martino, Advokatur Lardi in Chur, Assistentin und Exportdienst

## Delegationen

### Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden

Romano Seglias, Elia Lardi

### Ausgleichskasse Gewerbe, Handel und Industrie in Graubünden/Glarus

Christoph Caprez, Jürg Poppel, Daniel Waldvogel, Elia Lardi

### Stiftungsrat Wirtschaftsforum Graubünden

Susanne Lebrument, Romano Seglias, Andreas Züllig

### Kaufmännische Prüfungskommission Graubünden

Nina Bernegger, Elia Lardi

### Vorstand Verein KV Wirtschaftsschule Chur

Gianna D'Assisi, Elia Lardi

### Interessengemeinschaft kaufmännische Grundausbildung Graubünden

Elia Lardi

### Vorstand Förderverein Fachhochschule Graubünden

Reto Castellazzi, Kurt Künzli

### Trägerverein ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Elia Lardi

### Vorstand Förderverein ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Barbara Keller

### Koordinationsgremium für die KMU-Politik

Christoph Caprez

### Kantonales Einigungsamt

Elia Lardi

### Redaktion «GRimpuls»

Elia Lardi

### Marke «graubünden»

Elia Lardi

### Infrastrukturkommission und «AG Raumplanung» von economiesuisse

Elia Lardi

### Vereinigung Schweizer Industrie- und Handelskammern

Elia Lardi

### Tripartite Kommission für flankierende Massnahmen

Peter Fetz

### Kantonale Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen

Elia Lardi

### Comitato di sorveglianza Interreg Italia-Svizzera

Elia Lardi

# 435

### Mitglieder Ende 2022

369 Einzel- und  
Firmenmitglieder

5 Ehrenmitglieder

2 Kollektivmitglieder mit 59  
angeschlossenen Firmen

# 18

### Neumitglieder im 2022

Avalur AG  
in Chur

Emporio Valposchiavo GmbH  
in Chur

fundamensch GmbH  
in Chur

Grünenfelder & Partner  
Treuhand AG in Chur

HBC GmbH  
in Calfreisen

Karl Reiner GmbH  
in Tschierschen

Kiss Modellbahnen Schweiz  
GmbH in Ruschein

Küng Pluskom GmbH  
in Chur

linea R54 AG  
in Chur

Maissen & Partner  
in Chur

Marenda Inno AG  
in Buchs

neosim AG  
in Zizers

Nigg Seilbahnen GmbH  
in Untervaz

Plan-B Kitchen AG  
in Champfèr

Stilecht Andreas Panzer  
in Chur

STUTZ Grossküchen AG  
in Domat/Ems

WeEVE Finance Consulting  
GmbH in Chur

Willi Haustechnik AG  
in Chur

# Jahresrechnung

## Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Bilanz per	31.12.2022		31.12.2021	
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
Kassa	131.70		149.90	
Postkonto Chur 70-467-6	84'382.90		71'029.75	
GKB Chur CA 053.788.800	28'371.48		28'372.18	
UBS Chur 208-Q0814960.0	13'708.49		13'708.49	
GKB Konto Dachorganisation (1/3 Anteil)	2'986.03		5'382.79	
GKB Chur CK 053.788.800	75'495.20		82'502.25	
Credit Suisse Chur 160756-90	1'058.23		1'058.97	
Bank Cler Chur 2564.4493.2001	12'527.30		12'526.05	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'195.45		43'523.00	
Übrige Forderungen	5'052.70		14'607.90	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	949.00		924.00	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>234'858.48</b>	<b>36.7</b>	<b>273'785.28</b>	<b>40.3</b>
Wertschriften mit Kurswerten	405'251.90		405'251.90	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>405'251.90</b>	<b>63.3</b>	<b>405'251.90</b>	<b>59.7</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>640'110.38</b>	<b>100.0</b>	<b>679'037.18</b>	<b>100.0</b>
<b>PASSIVEN</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'589.45		14'579.70	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'726.07		3'966.05	
Passive Rechnungsabgrenzungen	8'795.00		6'110.00	
<b>Fremdkapital</b>	<b>19'110.52</b>	<b>3.0</b>	<b>24'655.75</b>	<b>3.6</b>
Verbandskapital per 1.1.	654'381.43	102.2	654'375.45	96.4
Jahresergebnis	-33'381.57	-5.2	5.98	0.0
<b>Eigenkapital</b>	<b>620'999.86</b>	<b>97.0</b>	<b>654'381.43</b>	<b>96.4</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>640'110.38</b>	<b>100.0</b>	<b>679'037.18</b>	<b>100.0</b>



## Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2022</b>		<b>2021</b>	
<b>E R T R A G</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
Mitgliederbeiträge	153'735.00		151'280.10	
Beglaubigungen	57'094.23		106'811.69	
Diverse Einnahmen	543.02		4'296.38	
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>211'372.25</b>	<b>100.0</b>	<b>262'388.17</b>	<b>100.0</b>
<b>A U F W A N D</b>				
<b>Direkter Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-2'527.00</b>	<b>-1.2</b>	<b>0.00</b>	<b>0.0</b>
Einkauf Dienstleistungen	-2'527.00		0.00	
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-171'037.90</b>	<b>-80.9</b>	<b>-194'591.35</b>	<b>-74.2</b>
Saläre	-121'256.45		-112'623.40	
Sozialkosten	-27'472.70		-19'317.85	
Büromiete	-6'000.00		-6'000.00	
Sachversicherungen	-1'631.70		-1'631.70	
Büromaterial und Drucksachen	-5'844.00		-8'032.95	
Porti und Telefon	-3'191.20		-3'429.50	
Abonnemente	-1'189.30		-1'189.30	
Informatikaufwand	-4'452.55		-42'366.65	
<b>Werbung und Repräsentation</b>	<b>-83'416.01</b>	<b>-39.5</b>	<b>-79'300.35</b>	<b>-30.2</b>
Inserate und Werbung allgemein	-8'087.60		0.00	
Beiträge	-25'625.00		-31'559.00	
Projektbeiträge	-31'618.40		-21'220.10	
Sitzungs- und Reisespesen	-4'158.70		-5'593.30	
Veranstaltungen	-8'000.00		-10'101.55	
Diverse Ausgaben	-5'926.31		-10'826.40	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)</b>	<b>-45'608.66</b>	<b>-21.6</b>	<b>-11'503.53</b>	<b>-4.4</b>
<b>Finanzerfolg</b>	<b>14'238.09</b>	<b>6.7</b>	<b>13'473.51</b>	<b>5.1</b>
Finanzaufwand	-628.97		-700.30	
Finanzertrag	14'867.06		14'173.81	
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-2'011.00</b>	<b>-1.0</b>	<b>-1'964.00</b>	<b>-0.7</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-33'381.57</b>	<b>-15.8</b>	<b>5.98</b>	<b>0.0</b>

# Revisionsbericht

## Bericht der Rechnungsrevisoren

### über die Vereinsrechnung an die Mitgliederversammlung des Vereins Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, 7000 Chur

---

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang des Vereins Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden mit Sitz in Chur für das am **31. Dezember 2022** abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Geschätzte Vereinsmitglieder, wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Jahresverlust von CHF 33'381.57 und einem Eigenkapital von CHF 620'999.86 zu genehmigen und dem Vorstand und Sekretariat Entlastung zu erteilen unter Verdankung der wertvollen Arbeit für die Wirtschaft Graubünden.

Chur, 29. März 2023

Die Rechnungsrevisoren

  
**Beda Capol**  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

  
**André Thomas**  
Eidg. dipl. Marketingleiter

  
**Michel Peder**  
lic. iur. / Executive MBA

# Bericht der Ausgleichskasse

## Editorial des AKGHI-Präsidenten

### Persönlich, kompetent, Effizient

Im Jahr 2022 konnten wir unsere Strategie weiterentwickeln und unsere Kernkompetenzen «persönlich, kompetent, effizient» weiter ausbauen.

Die Verwaltungskostensätze für unsere Kunden wurden reduziert und das bisherige Regime der Rückerstattung der Verwaltungskostensätze durch ein neues, zeitgemässes Beitragssystem abgelöst. Die Kundenreaktionen waren durchwegs sehr positiv. Unsere Ausgleichskasse trägt mit diesen Innovationen zur Effizienzsteigerung bzw. Kostensenkungen bei den angeschlossenen Unternehmen bei.

In den vergangenen Jahren haben wir konsequent in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert, auch um uns auf die Umsetzung der jüngsten Revision des AHV-Gesetzes vorzubereiten. Persönliche und kompetente Beratung und Betreuung der Kunden sind ein Markenzeichen unserer Kasse und bleiben auf höchstem Niveau.

Für unsere Kunden mit Mitarbeitenden oder Filialen ausserhalb des Kantons Graubünden konnte im Bereich der Familienausgleichskassen eine höchst attraktive und kostengünstige Lösung gefunden werden. Die Prozesse bei den angeschlossenen Firmen können dadurch vereinfacht und ihre Kosten weiter gesenkt werden.

Nach der erfolgreichen Modernisierung unserer IT-Systeme werden zurzeit die Kassenreglemente überarbeitet und ein neuer Marktauftritt vorbereitet. Auch diese beiden Massnahmen stehen ganz im Zeichen des Kundennutzens und werden Effizienz und Qualität weiter steigern.

Eine weitere strategische Massnahme bleibt die Umsetzung und Einhaltung des Artikel 64 des AHV-Gesetzes, wonach alle Mitglieder von unseren Trägerverbänden unabhängig von ihrer Rechtsform, mit unserer Ausgleichskasse abrechnen müssen. Diese Abrechnungspflicht mit der AKGHI besteht bei den meisten Mitgliedern bereits seit vielen Jahren, wurde jedoch nie umgesetzt. Es geht also darum, auch im Interesse der Mitglieder einen gesetzeskonformen Zustand herzustellen.

Für das Jahr 2022 konnte der Kassenleiter erneut ein sehr erfreuliches Ergebnis präsentieren. Dazu trugen auch wieder Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise bei. Die Grundlage für die Umsetzung unserer Strategie zum Wohle unserer Kunden ist damit weiterhin gesichert.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich bei all unseren Mitgliedfirmen herzlich für das Vertrauen in unsere Ausgleichskasse. Ein besonderer Dank gilt dem Kassenleiter und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche jeden Tag für die Kunden Höchstleistungen erbringen: persönlich, kompetent und effizient.

### Daniel Waldvogel

Präsident Ausgleichskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Graubünden und Glarus (AKGHI)

## Jahresversammlung des Kassenvorstandes

Die Jahresversammlung fand am 21. April 2022 unter dem Vorsitz von Urs Schädler in Fläsch statt. Es wurden die Jahresrechnung 2021, der Geschäftsbericht 2021 sowie das Budget für das Rechnungsjahr 2022 verabschiedet.

## Ausschuss des Kassenvorstandes

Der Ausschuss tagt regelmässig und arbeitet eng mit der Kassenleitung zusammen. Die Hauptaufgaben des Ausschusses liegen in der Vorbereitung der Geschäfte zu Händen des Kassenvorstandes. Ins Berichtsjahr fallen insbesondere die Einführung des neuen Verwaltungskostenmodells, die Entwicklung eines neuen Kommunikationskonzeptes, die Revision des Kassenreglementes, den Ausbau der Online-Dienstleistungen, verschiedene Personalgeschäfte sowie die Vorbereitung des Budgets 2023.

## Revisionsstelle

Die Geschäftstätigkeit wird jährlich gemäss den massgebenden gesetzlichen Vorschriften durch die Capol & Partner AG geprüft. Die Revisionsstelle erstattet der Ausgleichskasse, dem Bundesamt für Sozialversicherungen, der Zentralen Ausgleichsstelle ZAS, der Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, dem Bündner Gewerbeverband sowie der Glarner Wirtschaftskammer Bericht über die Haupt- und Abschlussrevision. Gemäss Berichterstattung entspricht die Geschäftsführung der Ausgleichskasse den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen und erfolgt ordnungsgemäss und zweckmässig. Die Bestimmungen aus Gesetz, Verordnung und Weisungen werden eingehalten.

## Connect

«Digital first» setzt sich vermehrt auch in den Sozialversicherungen durch. Unsere Ausgleichskasse investiert jährlich in die Weiterentwicklung unserer Online-Services. Im elektronischen Daten-

austausch schafft die moderne und benutzerfreundliche Kundenplattform «connect» wesentliche administrative Erleichterungen und Vorteile. Neben erheblichen Zeiteinsparungen zahlt sich die Nutzung des Kundenportals auch in finanzieller Hinsicht durch tiefe Verwaltungskosten aus. In Zukunft wird der Datenaustausch mit Mitgliedern, Kundinnen und Kunden weitgehend digitalisiert und auf einen Papierversand – wo immer möglich – verzichtet.

## Corona-Entschädigung

Im März 2020 wurde mit der Corona Erwerbsersatzentschädigung (CEE) eine neue Sozialversicherung geschaffen. Seither wurden Leistungen in der Höhe von rund CHF 5 Mio. an die Arbeitgebenden und Versicherten ausbezahlt. Im Juni 2022 endete die Anmeldefrist für sämtliche Corona-Leistungen. Die CEE gehört seither der Vergangenheit an.

## Mitglieder

	2022	2021
<b>MITGLIEDER</b>		
Arbeitgebende	950	939
Selbstständigerwerbende (SE)	325	335
davon gleichzeitig Arbeitgebende	120	121
Nichterwerbstätige (NE)	201	216
Mitglieder, ohne Beitragspflicht	431	440

Als Kompetenzzentrum für Sozialversicherungen stehen wir gegenüber unseren Kundinnen und Kunden in der Pflicht, die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen und die berechtigten Erwartungen zu erfüllen. Diese Aufgabe im Dienste unserer Mitglieder erfüllen wir mit grosser Motivation und Freude.

\*Der vollständige Geschäftsbericht 2022 kann auf der Webseite der AKGHI unter [www.akghi.ch](http://www.akghi.ch) eingesehen werden.

# Verwaltungsrechnung der Ausgleichskasse

## ERFOLGSRECHNUNG 2022

	2022 CHF	2021 CHF	Differenz CHF
<b>AUFWAND</b>			
Personalaufwand	819'417	774'617	44'800
Sachaufwand	349'499	360'257	-10'758
Raum/Liegenschaftskosten (ohne Eigenmiete)	23'892	23'132	760
Dienstleistung Dritter	96'507	122'382	-25'875
Passivzinsen, Kapitalkosten	21'265	22'117	-852
Abschreibungen	271'337	48'101	223'236
Allgemeine Verwaltungskosten	25'328	4'937	20'391
Ertragsüberschuss	54'128	328'678	-274'550
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>1'661'373</b>	<b>1'684'221</b>	<b>-22'848</b>
Verwaltungskostenbeiträge der Mitglieder	1'068'963	1'638'619	-569'656
./. Rückerstattung Verwaltungskosten	-19'113	-773'591	754'478
Verzugszinsen / Schadenersatzforderungen	3'167	42'705	-39'538
Vermögenserträge	35'097	200'185	-165'088
Entgelte	13'816	13'597	219
Dienstleistungserträge	449'781	449'205	576
Verwaltungskostenzuschüsse	104'938	105'965	-1'027
Allgemeine Verwaltungserträge	0	0	0
Verrechnung Betreuungsspesen	4'723	7'535	-2'812
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>1'661'373</b>	<b>1'684'221</b>	<b>-22'848</b>

## BILANZ PER 31.12.2022

	2022 CHF	2021 CHF	Differenz CHF
<b>AKTIVEN</b>			
Umlaufvermögen	1'543'759	1'190'185	353'574
Finanzanlagen	1'438'114	1'695'101	-256'987
Sachanlagen	1'101'435	1'121'435	-20'000
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>4'083'308</b>	<b>4'006'721</b>	<b>76'587</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	71'043	48'584	22'459
Langfristige Verbindlichkeiten	600'000	600'000	0
Kapital und Reserven	3'412'265	3'358'137	54'128
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>4'083'308</b>	<b>4'006'721</b>	<b>76'587</b>